

ANSPRECHPARTNER

Ingo Lippert
01575/1303604
Kbwt-thueringen@web.de

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme wird kein individueller Teilnahmebeitrag erhoben.

Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Weitere Informationen, unsere
*Teilnahmebedingungen und
Termine finden Sie auf
www.kbwt.de, Instagram @kbwt_th
und auf Facebook.



KONTAKT

Kommunales Bildungswerk
Thüringen e. V.

Juri-Gagarin-Ring 158
99084 Erfurt

Änderungen in der gesetzlichen
Krankenversicherung – was
heißt das für die Bürger?

PARKEN & ANREISE

Parkmöglichkeiten sind in der
Nähe des Veranstaltungsortes
vorhanden.



Informationsveranstaltung

07. Mai 2026
Mehlhose
Löberstraße 12
99084 Erfurt



PROGRAMM

19:00 Uhr Begrüßung

Ingo Lippert (kbwt)

Dr. Cornelia Urban (Fachärztin für Neurologie)

Robert Büssow (Landesgeschäftsführer der BARMER Thüringen)

Teil I: Ausgangslage

- Die gesetzliche Krankenversicherung steht vor einem erwarteten Defizit von rund 15 Milliarden Euro im Jahr 2027, das bis 2030 auf bis zu 40 Milliarden Euro anwachsen könnte. Gesundheitsministerin Nina Warken hat auf Basis der Empfehlungen einer Expertenkommission ein Reformpaket vorgestellt, das die Ausgaben stärker an die Einnahmen koppeln und die Finanzierung langfristig sichern soll. Ziel ist es, die Beiträge planbarer, sozialverträglich und nahezu konstant zu halten.

Pause ca. 20:00 Uhr

Teil II : Einbeziehung Teilnehmende

- Diskussionsveranstaltung

22.00 Uhr: Ende der Diskussionsveranstaltung

Name

Adresse

E-Mail-Adresse/Telefonnummer

Datum, Unterschrift

Informationen zum Datenschutz und der Erhebung personenbezogener Daten unter:
www.kbwt.de/datenschutz



Die Bundesregierung plant eine umfassende Reform der GKV, die höhere Zuzahlungen, Änderungen bei der Familienversicherung und Einsparungen bei Leistungen vorsieht, um die Finanzen bis 2027 zu stabilisieren.

Die bisher beitragsfreie Mitversicherung von Ehepartnern ohne eigenes Einkommen soll ab 2028 modifiziert werden. Kinder, Eltern von Kindern unter sieben Jahren, pflegende Angehörige und Rentner bleiben weiterhin kostenfrei mitversichert. Für andere Erwachsene wird ein Beitrag von 3,5 % des beitragspflichtigen Einkommens des Hauptversicherten fällig, was je nach Einkommen mehrere hundert bis über 2.000 Euro pro Jahr ausmachen kann.

Homöopathische Behandlungen und anlasslose Hautkrebs-Screenings werden künftig nicht mehr von der GKV übernommen.

Eine verpflichtende Zweitmeinung bei planbaren Eingriffen, z. B. Knie-Operationen, soll schrittweise eingeführt werden, um unnötige Eingriffe zu vermeiden.